

Another Story about Hogwarts

Kapitel 15 ist endlich online^^!

Von Mica_Chan

Kapitel 4: Crossover04: Von sprechenden Wölfen und alten Strohhüten...

Hallo Allerseits^^

freut mich das ihr wieder her gefunden habt^^ *sich freut*

Ich machs heute mal wie Dumbledore...ähm *sich räusper*

"Willkommen! An unsere alten Hasen - willkommen zurück! Es gibt Zeit, um Reden zu halten, aber dies ist sie nicht. Viel Spaß beim Lesen XD!"

~~~~~

#### Chapter Four: Von sprechenden Wölfen und alten Strohhüten...

Gut zwei Stunden später stand die komplette Truppe wieder mit Sack und Pack in Tsunades Büro. Mit Sack und Pack hieß in dem Fall nicht nur Gepäck, sondern auch den tierischen Begleitern von Kiba und Kaya. Akamaru und Tirana waren beide nicht gerade unauffällig, geschweige denn leicht zu transportieren.

Dumbledore schaute auch ein wenig verwundert, als auf einmal zwei riesige Hunde in dem Büro auftauchten. Wobei er bemerkte, dass er der Einzige war, für den das irgendwie ungewöhnlich schien.

„Ich verstehe ja, dass Sie ihr Gepäck mitnehmen, aber wozu sind denn die Hunde?“

„Ich bin ein Wolf, ein Dämonenwolf, wenn sie's genau wissen wollen...“, kam es von dem größeren der beiden Hunde – oh pardon – der Wolfsdame.

„Sie ist meine Schwester“, sprach nun Kaya, „Na ja, zumindest betrachtet mein Clan die Welpen, die am gleichen Tag zu einem Menschenkind geboren werden, als Geschwister. Tirana ist meine Schwester, Weggefährtin und Kampfpartnerin. Ich gehe nicht ohne sie.“

Kaya verschränkte demonstrativ die Arme vor ihrer Brust und Tirana fing leise an zu knurren.

„Das Gleiche gilt für mich und Akamaru“, kam es nun von Kiba, „Ohne Akamaru – ohne mich.“

Dumbledore sah beide an. „Nun, ich denke, wir werden sie beide mitbekommen. Das dürfte kein größeres Problem sein. In der Welt von uns Zauberern gibt es viele wunderbare Geschöpfe. Sie werden gewiss ein wenig auffallen, aber da lässt sich

bestimmt eine Lösung finden. Ich denke aber, dass Mrs. Weasley nicht sonderlich begeistert sein wird, wo wir doch eh schon so wenig Platz haben..."

„Ist das Schloss denn so winzig?“, kam es von Naruto. Sakura holte gerade zum Schlag aus, da duckte er sich geschickt hinter Kiba weg, um ihrer Eisenfaust zu entgehen. Sie grummelte und wendete sich dann an Dumbledore.

„Dumbledore – sama, kommen wir denn nicht gleich zur Schule?“, fragte Sakura.

„Nein, Sie werden die erste Zeit im Hauptquartier des Phönixordens verbringen.“

Auf den fragenden Blick von Sakura sagte er nur: „Ich erkläre es Ihnen, wenn wir dort sind, Ms. Haruno.“ Sakura nickte. „Ähhh, Sie wollen uns alles nur erklären, wenn wir da sind, ich will es aber jetzt wissen!“

Tsunade stöhnte auf. „Naruto...“, fing sie an, „Jaaaa, Obaachan?“ „Halt. Endlich. Deinen. Mund. Und. HÖR. ZU!!!“ Dumbledore – sama hat seine Gründe, warum er einiges erst mit euch besprechen wird, wenn ihr in England seid.“

Naruto machte einen Schmollmund. „Is’ ja gut, alte Lady, schrei doch nicht so rum!“ 'Gleich erwürg ich ihn', dachte sie sich im Stillen und knackte mit ihren Fäusten. Tsunade atmete einmal tief ein und wieder aus.

„Gut, sind dann alle bereit?“, fragte Tsunade mit leicht genervtem Ton. Alle nickten und Dumbledore zog einen alten Strohhut hervor und hielt ihn den anderen hin. Alle sahen den Strohhut an und genauso sah der Strohhut alle anderen an. (Na ja, eigentlich können Strohhüte ja gar nicht schauen, aber egal--"...)

„Ähhh und nun? Was sollen wir mit so einem alten verlabberten Hut anfangen?“, fragte Naruto.

„Ihr sollt ihn anfassen. Dieser alte, verlabberte Hut hier ist nämlich ein Portschlüssel. Wir Zauberer sind so in der Lage längere Strecken in relativ kurzer Zeit und in größeren Gruppen zurückzulegen.“

Noch immer machte keiner der Shinobi irgendeine Anstalt, den Hut anzufassen. „Ähhh und das funktioniert?“ Es war das erste Mal, dass Dumbledore Neji sprechen hörte. Er hatte eine melodische Stimme. „Ja, das funktioniert. Ich darf nun bitten.“

Sie stellten sich im Kreis auf, Dumbledore schrumpfte ihr Gepäck. So konnten sie ihre Rucksäcke bequem in ihren Taschen transportieren. Nun hatte sich jeder einen Teil des Hutes geschnappt.

'Es sieht ja schon irgendwie affig aus', dachte sich Tsunade, als sie die seltsame Prozession in ihrem Büro betrachtete. Sie nippte an ihrem Kaffee und sah zur Uhr. „Ich wünsche euch ein angenehmes Jahr in Großbritannien und ich möchte einen wöchentlichen Bericht haben. Sollte es Probleme geben, meldet euch bitte sofort und wartet nicht erst. Ach und viel Spaß in der Schule“, Tsunade grinste bei den misshütigen Gesichtern, die sie anstarrten. „Lernt schön, macht brav eure Hausaufgaben... Ich schaue mir eure Zeugnisse ganz genau an.“ Sie grinste vergnügt vor sich hin.

Neji machte den Mund auf, als wollte er etwas sagen, schloss ihn dann aber wieder.

Tsunade sah erneut auf ihre Uhr. „Noch 10 Sekunden...“, sagte sie, „Wie ,10 Sekunden'? Was ist denn?“ „Alle festhalten“, sprach Dumbledore nun laut und deutlich

Zuerst passierte überhaupt nichts, doch dann spürten alle einen kräftigen Ruck und die Gruppe verschwand aus Tsunades Büro.

„Ich wünsche euch viel Erfolg“, sprach Tsunade leise, als sie auf die Stelle sah, wo eben

noch einige ihrer besten Shinobi standen.

Sie seufzte. „Shizune“, rief sie, „Mehr Kaffee!!! Und bring mir neue Akten!“

~~~~~  
~~~~~

Jaaaaaaaaaaaaaaaa ich weiß es ist kurz ^^"...nun aber es heißt ja auch "In der Kürze liegt die Würze"...ok vll. hab ich hier etwas zu wenig gewürzt...es heißt ja auch, dass zu viele Köche den Brei verderben. Pech nur, dass ich das hier alleine fabriziert habe..naja ich war halt noch nie gut im Kochen XD!

Sooo ich hoffe es hat gemundet, wenn nicht wenden sie sich bitte an den Oberkellner. Der gute Man heiß "Kommi" und freut sich immer, wenn man mal mit ihm plaudert XD!

Beehren sie uns bald wieder  
mit freundlichen Grüßen  
Restaurantköchin

Mica\_Chan

Ps: Herzlichen dank auch wie immer an Shuichi- der das ganze mit einem Klecks vernünftiger Rechtschreibung & Grammatik abgeschmeckt hat^^ XD! Thx!!